

Allgemeine Geschäftsbedingungen Beraterwerk Hamburg

TA-Weiterbildung & Seminare

1. Anwendung der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen dem *Beraterwerk Hamburg* und *den Teilnehmenden*, soweit zwischen den Vertragsparteien keine Abweichungen schriftlich vereinbart wurden.

2. Voraussetzung zur Teilnahme

An den Lehrgängen des Beraterwerks Hamburg kann jeder teilnehmen; ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Soweit für einen angestrebten anerkannten Abschluss Zugangsvoraussetzungen vorgeschrieben sind, ist deren Erfüllung Voraussetzung für die Teilnahme. Die Zugangsvoraussetzungen sind auch von dem|der TeilnehmerIn selbst zu prüfen.

3. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

Ein Abzug oder Minderung der Kosten wegen verspätetem Einstieg bzw. vorzeitigem Ausstieg aus dem Seminar ist ohne vorherige Absprache nicht möglich. In der Gebühr inbegriffen sind die in der Seminarbeschreibung aufgeführten Leistungen. Es können zusätzliche Ausgaben anfallen wie z.B. Hotelübernachtungen oder die jährliche Mitgliedschaft in der DGTA (derzeit 147 Euro).

Es ist zwischen TA- Jahresweiterbildungsgruppen und Wochenend- oder Tagesseminaren zu unterscheiden. Für die TA-Jahresweiterbildungsgruppen ist die jährliche Vertragsbindung maßgeblich. Der Jahresbetrag wird immer vor Start der Ausbildung und somit vor Beginn des 1. Moduls nach Erhalt der Rechnung fällig.

4. Gesundheitszustand und Mitwirkung Teilnehmende

Der|die TeilnehmerIn sichert zu, dass er|sie an keiner Erkrankung leidet, die seine|ihre Geschäftsfähigkeit beeinträchtigt oder die der Teilnahme aus medizinischen, psychiatrischen oder psychologischen Gründen zurzeit entgegensteht. Im Falle einer für die Teilnahme relevanten Erkrankung, erklärt sich der|die TeilnehmerIn bereit, das Beraterwerk Hamburg davon in Kenntnis zu setzen. Das Beraterwerk Hamburg behält sich vor, eine Anmeldung, bzw. Fortführung der Weiterbildung aus oben genannten Gründen abzulehnen.

5. Eigenverantwortung Teilnehmende

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der|die TeilnehmerIn für alle getroffenen Entscheidungen, die zusammen mit dem Beraterwerk Hamburg erarbeitet wurden, selbst verantwortlich ist und diese Entscheidungen außerhalb der Verantwortung vom Beraterwerk Hamburg liegen: Die vom Beraterwerk Hamburg vorgebrachten Lösungsansätze sind lediglich Vorschläge.

6. Versicherungsschutz/Haftung bei Unfällen und Diebstahl

Das Beraterwerk Hamburg haftet bei Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mit der Berufshaftpflichtversicherung; es haftet jedoch nicht für Verlust oder Diebstahl eingebrachter Sachen von TeilnehmerInnen.

7. Datenschutz

Die Betreiber vom Beraterwerk Hamburg und dieser Seiten nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst und behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung (siehe auch Homepage unter Datenschutz).

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Vertragserfüllung und sofern sie für die vereinbarten Leistungen erforderlich sind, in der Kundendatenbank vom Beraterwerk Hamburg gespeichert: Hierzu können der Gegenstand, die Art, der Inhalt, der Umfang und die Dauer der Zusammenarbeit gehören.

Geschützte personenbezogene Daten werden nur zum jeweiligen rechtmäßigen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck vom Beraterwerk genutzt, bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe oder Bekanntgabe solcher Daten an Dritte ist nicht vorgesehen und erfolgt nur nach vorheriger Absprache und Zustimmung der Teilnehmenden, bzw. des Kunden. Möchte ein Teilnehmer, dass nach Beendigung des Geschäftsverhältnisses seine Daten gelöscht werden, bedarf dies der Mitteilung an das Beraterwerk Hamburg.

8. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen, Ihren Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses/absenden der Online-Anmeldung (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument *Widerrufsbelehrung* auf der Homepage).

9. Stornierung Beraterwerk Hamburg

Bei Ausfall eines Wochenend- oder Tagesseminares aufgrund Erkrankung des Seminarleiters oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, wird das Seminar entweder ersatzweise durch eine/n qualifizierten Kollegen/in durchgeführt, zeitlich verschoben oder abgesagt. Für den Fall der ersatzlosen Absage seitens der Seminarleitung, wird dem|der TeilnehmerIn die bereits gezahlte Seminargebühr erstattet.

Bei Nichterreicherung der angegebenen Mindestteilnehmerzahl kann das Seminar kurzfristig abgesagt werden. In diesen Fall werden bereits bezahlte Seminargebühren vom Beraterwerk Hamburg zurückerstattet.

9.1 Stornierung Teilnehmende

Sollte ein Teilnehmender verhindert sein, kann für das Seminar ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt werden, ansonsten wird der volle Betrag fällig bzw. es erfolgt keine Rückerstattung bei bereits bezahlter Rechnung. Wenn der|die TeilnehmerIn kurzfristig aus Krankheitsgründen (nachweislich durch Attest) nicht teilnehmen kann, wird dem|der TeilnehmerIn der gezahlte Betrag erstattet.

Den Ausfall *eines* Weiterbildungsblocks der TA-Jahresweiterbildungsgruppe durch den|die TeilnehmerIn (aus Krankheitsgründen oder ähnlichen Gründen) kann der|die TeilnehmerIn im selben Jahr in einer anderen Gruppe vom Beraterwerk Hamburg oder bei einer TA Kollegin, sofern dort Plätze frei sind, nachholen. Für den Ausfall des jeweils letzten TA-Moduls eines Jahres sowie für die Masterclass, gilt dieses Angebot des Nachholens *nicht*. Für den Fall der ersatzlosen Absage seitens der Seminarleitung, d.h. wenn der Weiterbildungsblock weder ersatzweise durch einen|eine qualifizierte KollegenIn durchgeführt, noch zeitlich verschoben werden kann, wird dem|der TeilnehmerIn die bereits gezahlte Gebühr für dieses eine ausgefallene Modul erstattet.

10. Teilnahmebestätigung

Nach Abschluss des Seminares erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung vom Beraterwerk Hamburg oder/und eine zertifizierte Bescheinigung der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA).

11. Rechtsgültigkeit der AGB

Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein bzw. dies werden, wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages nicht behindert. Vielmehr ist die ungültige oder nichtige Bestimmung durch die Bestimmungen zu ersetzen, die dem Zweck des Vertrages oder dem Parteiwillen am nächsten kommen.

Coaching | Beratung | Supervision

1. Anwendung der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen dem *Beraterwerk Hamburg* und *dem|der AuftraggeberIn*, soweit zwischen den Vertragsparteien keine Abweichungen schriftlich vereinbart wurden.

2. Vertragsgegenstand

Der|die AuftraggeberIn nimmt beim Beraterwerk Hamburg ein(e) Coaching/ Beratung/ Supervision in Anspruch. Der|die AuftraggeberIn und das Beraterwerk Hamburg definieren gemeinsam das Anliegen und das Ziel des Coachings/ der Beratung/ Supervision. Um die Ziele zu erreichen, werden durch das Beraterwerk Hamburg verschiedene Verfahren angewendet. Diese beruhen auf Grundlagen der Humanistischen Psychologie, der Transaktionsanalyse, dem Enneagramm und dem Psychodrama. Andere Verfahren und Methoden werden nicht ausgeschlossen. Sie dienen allerdings nicht der Heilung psychischer Krankheiten. Eine Psychotherapie (Diagnostik, Heilen oder Lindern von Krankheiten| psychischen Störungen) wird ausdrücklich ausgeschlossen und nicht durchgeführt.

3. Erfolg von Coaching/ Beratung/ Supervision

Coaching/ Beratung/ Supervision sind komplexe Prozesse, die von verschiedensten Einflüssen abhängen. Das Beraterwerk Hamburg kann trotz aller Anstrengungen den geplanten oder erwünschten Erfolg und das Erreichen der gesetzten Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Beide Parteien arbeiten nach bestem Wissen daran, dass ein Erfolg bzw. das angestrebte Ziel zustande kommen.

4. Gesundheitszustand & Mitwirkung

Der|die TeilnehmerIn sichert zu, dass er|sie an keiner Erkrankung leidet, die seine|ihrer Geschäftsfähigkeit beeinträchtigt oder die der Teilnahme aus medizinischen, psychiatrischen oder psychologischen Gründen zurzeit entgegensteht.

Im Falle einer für die Teilnahme relevanten Erkrankung, erklärt sich der|die TeilnehmerIn bereit, das Beraterwerk Hamburg davon in Kenntnis zu setzen. Das Beraterwerk Hamburg behält sich vor, eine Anmeldung bzw. Fortführung des Coachings aus oben genannten Gründen abzulehnen.

5. Eigenverantwortung AuftraggeberIn

Coachingprozesse können viele Bereiche des Lebens wie Arbeit, Finanzen, Beziehung, Gesundheit, Bildung und Freizeit miteinschließen. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der|die AuftraggeberIn für alle getroffenen Entscheidungen, die zusammen mit dem Beraterwerk Hamburg erarbeitet wurden, selbst verantwortlich ist und diese Entscheidungen außerhalb der Verantwortung vom Beraterwerk Hamburg liegen: Die vom Beraterwerk Hamburg vorgebrachten Lösungsansätze sind lediglich Vorschläge.

6. Versicherungsschutz/Haftung bei Unfällen und Diebstahl

Das Beraterwerk Hamburg haftet bei Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mit der Berufshaftpflichtversicherung; es haftet jedoch nicht für Verlust oder Diebstahl eingebrachter Sachen von Auftraggebern.

7. Datenschutz

Die Betreiber vom Beraterwerk Hamburg und dieser Seiten nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst und behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung (siehe auch Homepage unter *Datenschutz*).

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Vertragserfüllung und sofern sie für die vereinbarten Leistungen erforderlich sind, in der Kundendatenbank vom Beraterwerk Hamburg gespeichert: Hierzu können der Gegenstand, die Art, der Inhalt, der Umfang und die Dauer der Zusammenarbeit gehören.

Geschützte personenbezogene Daten werden nur zum jeweiligen rechtmäßigen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck vom Beraterwerk genutzt, bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe oder Bekanntgabe solcher Daten an Dritte ist nicht vorgesehen und erfolgt nur nach vorheriger Absprache und Zustimmung des Auftraggebers, bzw. des Kunden. Möchte der|die AuftraggeberIn, dass nach Beendigung des Geschäftsverhältnisses seine Daten gelöscht werden, bedarf dies der Mitteilung an das Beraterwerk Hamburg.

8. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen, diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument *Widerrufsbelehrung* auf der Homepage).

9. Stornierung Beraterwerk Hamburg

Bei Erkrankung des Coaches oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, wird das Coaching zeitlich verschoben oder abgesagt. Bei Nichtfinden eines neuen Termines wird die bereits gezahlte Rechnung erstattet.

9.1 Stornierung AuftraggeberIn

Wenn der|die Auftraggebende kurzfristig aus Krankheitsgründen (nachweislich durch Attest) nicht teilnehmen kann, wird dem|der Auftraggebenden der gezahlte Betrag erstattet. In allen anderen Fällen wird die volle Gebühr fällig, sofern kein geeigneter Ersatztermin gefunden wird.

10. Rechtsgültigkeit der AGB

Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein bzw. werden, wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages nicht behindert. Vielmehr ist die ungültige oder nichtige Bestimmung durch die Parteiwillen am nächsten kommen Bestimmungen zu ersetzen, die dem Zweck des Vertrages oder dem Parteiwillen am nächsten kommen.